

IV. Jahrgang.

Wien, 20. Juni 1924.

Nummer 7.

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

Bezugsgebühr: Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Goldmark 8.—, sonstige Ausland- und Überseestaaten Goldmark 10.—, Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.
Anzeigen: Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Goldmark 0.10. Für Nichtabonnenten Zeile Goldmark 0.20. Rauminserte nach Übereinkommen. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats.

Inhalt: Julius Stättermayer: Neue Aberrationen von *Arctia caja* L. — Prof. Otto Scheerpeltz: Der Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae edit. A. Winkler, Pars 1, 1924 (Schluss). — H. Stauder: Edelwildjagden (Fortsetzung). — Literaturschau.

Neue Aberrationen von *Arctia caja* L.

Von Julius Stättermayer, Wien.

Im Sommer 1921 weilte ich einige Wochen an der sächsisch-böhmischen Grenze. Bei einer meiner entomologischen Exkursionen ins sächsische Gebiet erbeutete ich bei Seifhennersdorf ein Weibchen von *A. caja* ab. *lunenburgensis* Machl. & Steinw., welches gerade mit der Eiablage beschäftigt war.

Aus dieser Zucht erhielt ich im September fast ausschließlich die ab. *lunenburgensis*, nur wenige Stücke zeigten die normale Zeichnung, einige Confluenz der braunen Vdfl.-Flecke wie dies bei Inzuchten stets mehr oder weniger der Fall ist. Im Laufe des Winters gelang es mir, noch zwei weitere Generationen zu ziehen, erst die Eier, resp. die Räumchen der V. Generation gingen, wohl infolge des minderwertigen Futters, ein. Unter den Zuchtergebnissen der beiden letzten Generationen, besonders aber unter der dritten, erhielt ich einige sehr hübsche und bemerkenswerte Aberrationen, welche ich im nachfolgenden zur Kenntnis bringe. Alle diese Falter zeigen das vermehrte Weiß der *lunenburgensis-sylvica*-Gruppe, und zwar findet diese Vermehrung nicht nur durch Verkleinerung, sondern auch durch Teilung der braunen Flecke statt. Wohl infolge des Einflusses der künstlichen Wärme verbinden sich diese abgetrennten Flecke z. T. zu Querbändern normal zur Richtung des Geäders, wodurch sehr interessante Formen entstehen, welche Ähnlichkeit mit der Zeichnung von *A. hebe* L. oder *A. fasciata* Esp. haben.

Im allgemeinen konnte ich feststellen, daß die ♀♀ weit mehr Neigung zum aberrieren, speziell zur Confluenz-Bildung, zeigen, als die ♂♂. Diese letztere Tatsache konnte ich auch bei

Coleopteren.

Gyriniden

aller Regionen determiniert kauft und tauscht

Georg Ochs, Frankfurt a. Main,
Eppsteinerstrasse 33 part.

Ca. 350 Stück

Cetonien und Potosien,

mit allen Färbungs- etc.-Varietäten, frisch in den Kantonen Tessin u. Wallis gesammelt, im Tausche gegen mir erwünschte Caraben, Tenebrioniden und Meloiden abzugeben.

W. Wüsthoff, Aachen, Boxgraben 7.

Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Pellophila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und H. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Gießen.

Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde
kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164,
Haag, Holland.

Histeriden aller Länder

und deren Literatur sucht im Kauf und Tausch

Hugo Schleicher, Hamburg 21,
Goethestrasse 46.

mehrfachen Zuchten von *A. caja* aus der Wiener Gegend konstatieren, von welchen ich ebenfalls einige neue Aberrationen im Nachstehenden anführe.

***A. caja* ab. *quadrifaculata* ab. nov.**

Wohl ein Extrem der ab. *syctica* Wernbg., bei welchem nicht nur der basalwärtsliegende Lappen des dreiteiligen Costalfleckes vollständig abgetrennt erscheint, sondern auch der Hinterrandfleck in zwei Teile aufgelöst ist. Der ursprüngliche zweilappige Rest des Costalfleckes ist zu einem reduzierten Fleck verschmolzen.

Typen 2 ♂♂ III. Gen., Seifhennersdorf, Coll. m.

***A. caja* ab. *conjuncta* ab. nov.**

Der basalwärts liegende Lappen des dreiteiligen Costalfleckes abgetrennt, der korrespondierende Teil des Hinterrandfleckes zeigt ebenfalls Neigung zur Abtrennung, während der größere Teil des Hinterrandfleckes mit dem restlichen zweilappigen Costalfleck zu einer Querbinde vereinigt ist.

Typen 11 ♂♂, 36 ♀♀ III. u. IV. Gen., Seifhennersdorf, Coll. m.

***A. caja* ab. *biconjuncta* ab. nov.**

Der abgetrennte Costallappen ist mit dem korrespondierenden Teil des Hinterrandfleckes ebenfalls zu einer Binde vereinigt, sonst wie die vorige Form.

Typen 2 ♀♀ IV. Gen., Seifhennersdorf, Coll. m.

***A. caja* ab. *ypsilon* ab. nov.**

Wie ab. *conjuncta*, aber der der Basis näherliegende Teil des Hinterrandfleckes abgetrennt, wodurch eine nach vorne gabelte, y-förmige Querbinde im Medianfeld entsteht.

Typen 4 ♀♀ III. Gen., 1 ♀ IV. Gen., Seifhennersdorf, Coll. m.

***A. caja* ab. *hebeoides* ab. nov.**

Entsteht aus der ab. *ypsilon*, indem der abgetrennte Costallappen mit dem abgetrennten Teil des Hinterrandfleckes ebenfalls zu einer Querbinde zusammenfließt.

Typen 3 ♀♀ III. Gen., 1 ♀ IV. Gen., Seifhennersd., Coll. m.

***A. caja* ab. *albociliata* ab. nov.**

Die Fransen des Vorderflügels ganz oder fast ganz weiß.
Typen 1 ♀ II. Gen., 2 ♀♀ III. Gen., 3 ♂♂ 1 ♀ IV. Gen., Seifhennersdorf, Coll. m.

***A. caja* ab. *albofrontalis* ab. nov.**

Mit weißem Stirnbande, welches sich beiderseits an die weißen Schulterdecken anschließt.

Typen 3 ♂♂, 47 ♀♀ III. u. IV. Gen. (wovon 1 ♂, 18 ♀♀ gleichzeitig der ab. *conjuncta* angehören), Seifhennersdorf, 1 ♀ Wien Umgbg. Coll. m.

An dieser Stelle möchte ich bemerken, daß Seitz die weißen Schulterdecken unrichtigerweise als typisches Erkennungszeichen von *phaeosoma* Btlr. angibt. Nicht nur fast alle *luneburgensis*-Formen weisen solche auf, sondern auch bei typischen *caja* L. kommen sie öfters vor. Hingegen scheint sowohl bei *phaeosoma* Btlr., als auch bei ab. *auripennis* Btlr. die weiße Stirnbinde kon-

Käfer der Stötznerschen Ausbeute, leicht def. ∞
100 Stück in 50 Arten 10 Goldmark
200 " " 75 " 15 "

J. Draeseke, Dresden-Blasew.
Burggartenstrasse 15/11.

Postcheckkonto Dresden Nr. 23.450.

Buprestidae.

Durch günstige Verbindung mit ausländischen Sammlern und Museen bin ich im Besitze einer grossen Quantität sämtlicher Käferordnungen, zwischen denen auch beiläufig 2000 ungarische Arten sind, darunter die grössten Raritäten.

Ich biete diese zum Tausch für mir fehlende Buprestiden an, welche ich aus sämtlichen Erdteilen sammle. Ich stehe auch Spezialisten bereitwillig zur Verfügung.

Ich verschaffe auch Markensammlern alte und neue ungarische Briefmarken zum Tausche. Auf Wunsch sende ich auch Katalog.

Ich bin zur Determination sämtlicher Buprestiden der Erde bereit.

Bitte Angebote an

Dr. Anton v. Gebhardt,
Vorstand des Bezirksgerichtes in Dombovár (Com. Tolna), Ungarn.

Dr. Zariquiey Barcelona (Spanien)
Rue Mallorca 299 =

Desire recevoir ou acheter coléoptères cavernicoles du Globe.

Offre en échange de bon hipoges et cavernicoles de sa region.

Lui faire offres.

Carabus

auch die gewöhnlichsten Arten, von allen Fundorten, präpariert, unpräpariert, gegen sofortige Barzahlung oder im Tausch gegen andere Coleopteren gesucht. Angebote erbittet

P. Eidam, Berlin N. 58, Lettestr. 5.

Lepidopteren

Biete an:

Satyriden und Nymphaliden
d. Stötzner'schen Ausbeute
aus Szetschwan und Peking.
Liste gegen Porto.

J. Draeseke, Dresden-Blasewitz,
Berggartenstrasse 15/11.
Postcheckkonto Dresden 23450.

stant aufzutreten, soweit ich dies nach dem geringen, mir zur Verfügung stehenden Material beurteilen kann.

A. caja ab. ocellata ab. nov.

Die blauschwarzen Flecke der Hinterflügel gelb umrandet.

Typen 2 ♀♀ III. Gen., 1 ♀ IV. Gen., Seifhennersdorf, 1 ♂, 3 ♂♂ Wien Umgb., 2 ♀♀ Bayern, Coll. m.

A. caja ab. caeca ab. nov.

Alle Augenflecke der Hinterflügel gelb statt schwarzblau ausgefüllt, der Rand bleibt schwarz.

Type 1 ♀, Umgbg. Wien, Coll. m.

A. caja ab. parvimaculata ab. nov.

Die Flecken der Hinterflügel auf 3—4 kleine Fleckchen reduziert, wovon das im Analwinkel stehende höchstens nur mehr punktförmig auftritt.

Type 1 ♂ IV. Gen., Seifhennersdorf, Coll. m.

A. caja ab. cingulata ab. nov.

Das Gegenstück zu ab. *rubrodorsalis* Schltz., indem sich die schwarzen Flecken des Hinterleibes zu vollständigen Ringen ausdehnen, welche in das Braun der Hinterleibsunterseite übergehen.

Typen 3 ♂♂, 1 ♀ Bayern, 2 ♀♀ Wien Umgb., Coll. m.

A. caja ab. nigropennalis ab. nov.

Die Hinterflügel mit schwarzen gelbgesäumten Adern.

Type 1 ♀ Wien Umgbg., Coll. m.

A. caja ab. brunnescens ab. nov.

Die Hinterflügel rauchbraun übergossen.

Typen 1 ♂, 1 ♀ IV. Gen., Seifhennersdorf, 1 ♀ Wien Umgebung, Coll. m.

A. caja brunneociliata ab. nov.

Die Fransen der Hinterflügel dunkelbraun, doch bleibt das letzte Drittel derselben gegen den Analwinkel zu gelb.

Typen 1 ♂ Bayern, 6 ♂♂, 8 ♀♀ Wien Umgbg., Coll. m. Wien, im März 1924.

Der Catalogus Coleopterorum regionis palaearticae edit. A. Winkler, Pars 1, 1924.

Von Prof. Otto Scheerpeltz, Wien.

(Schluß)

Neben dieser für einen systematischen Katalog selbstverständlichen Anordnung, finden sich jedoch einige Einrichtungen, die, wie schon oben angedeutet, kurz besprochen sein mögen.

Da ist zunächst eine, in den einzelnen Familienreihen durchgehend angebrachte Nummerierung der Arten (Species), Unterarten (Subspecies, geographische Rassen) und Varietäten (Unterrassen) hervorzuheben, wie sie Kataloge anderer Ordnungen oder Faunengebiete schon besitzen. Die Aberrationen sind mit kleinen Buchstaben des lateinischen oder griechischen Alphabetes

Zur gefl. Beachtung!

Behufs Bereicherung meiner Spezialsammlung von Saturniden der Erde suche jederzeit mir fehlende Arten, Aberrationen, Hybr. Hermaphroditen u. Monstrositäten gegen gute Bezahlung zu erwerben. Im Tausch stehe ich mit erstklassigen Seltenheiten in bester Qualität u. Spannung zur Verfügung.

Gefl. Angebot erbeten an

Franz Sageder, Feldkirch, Vorarlberg.
Postfach 36.

je suis acheteur par milliers des espèces suivantes: Lycaena bellargus, adonis, argus, icarus, Chrysophanus virgaureae, rutilus, lypothae, vanessa, io, papilio, podalirius, machaon, ant. cardamines, or hecuba, morphos bleus-divers.

Faire offre à
E. LE MOULT,
4 rue Dumèril, PARIS XIII.

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Gebe auch im Tausche andere bessere palaearkt. Falter. Suche besonders tritici, obeliscus, christophi, vitta, distinguenda, basigramma, hastifera, sabuletorum, agathina, rectangulara, dahlii, simulans, renigera, cos in Anzahl. Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabriksdirektor,
Dübendorf (Schweiz).

Wir suchen ständig

gegen gute Preise in grösserer Anzahl im Laufe des Jahres 1924 und sofort die nachbenannten Falter, getütet oder genadelt, in 1a Qualität:

Lyc. bellargus nur ♂♂, Van. atalanta, Euch. jacobaeae, ferner cardamines ♂♂, icarus ♂♂, hylas ♂♂, amandus ♂♂, argyrognomon ♂♂, damon ♂♂, virgaureae ♂♂, hippothoe ♂♂, rutilus ♂♂, alciphron ♂♂, phlaeas ♂♂, Z. betulae ♂♂, Z. quercus ♀. alle stark silbergezeichneten Argynnis-Arten wie aglaja, lathonia, niobe, adippe, paphia, ferner dominula, hera, purpurata und hebe sowie alle buntfarbigen, insbesondere gold- und silber- und perlmuttergezeichneten Micros, ferner auch pomonella und ähnliche sowie biologisches Faltermaterial jeder Art.

Dr. Poetsch & Rüter
Dresden, Pragerstrasse 46.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Stättermayer Julius

Artikel/Article: [Neue Aberrationen von *Arctia caja* L. 69-71](#)